

Gâteau Sucré - One Shots so süß wie Kuchen

Von DarkRapsody

Kapitel 9: Delightful Times - Ganyu

“Hah!” der Eispeil fliegt direkt auf den Schwachpunkt im Kopf des Ruinenbeschützers. Mit einem weiteren Sprung, welcher eine schwebende eisige Blume auf dem Boden zurücklässt, fliegt ein weiterer auf das große Monster vor uns. Elegant lässt sie eine große Kugel über ihm schweben, welche mehrere Splitter auf ihn herabfallen lässt. Endlich fällt er in sich zusammen und lässt seinen Kern fallen.

“Mann, das war echt überraschend schwierig. Du warst einfach so schnell und elegant!” applaudiere ich Ganyu, die ihren Bogen wegsteckt und sich erschöpft auf das Gras fallen lässt.

“Ah...vielen Dank...” schüchtern sieht sie in die andere Richtung als ich stehe. Langsam lasse ich mich neben sie fallen und spüre die Erschöpfung bis tief in meine Knochen. Die Abenteurergilde hatte mir heute ein paar mehr Aufträge als sonst gegeben, aber eigentlich wollte ich danach meine wenigen Minuten mit Ganyu für unsere eigene Zeit nutzen. Jedoch dachte sich dieser Störenfried uns das zu nehmen.

“Musst du jetzt wieder zurück? Da du ja immer noch so viele Papiere abzuarbeiten hast...” in meiner Stimme schwingt die Traurigkeit deutlich mit. Ganyu sieht herab und verknotet ihre Finger.

“Naja...eigentlich schon...aber du hast mich jetzt extra hier her gefragt und trotzdem möchte ich ja hier bleiben und diesen Moment genießen...”

Ich rutsche ihr ein wenig näher und lächele sie an.

“Wenn du so viel zu tun hast, kann ich dir jederzeit helfen! Vielleicht können wir dann heute Abend noch ein bisschen zusammen was essen gehen und einfach nur den Tag ausklingen lassen.”

“Hmm...das klingt wirklich gut!” Ganyu lächelt mich so breit und süß an, es ist echt schwierig dieser süßen Halb-Adepti etwas abzulehnen.

Ich reiche ihr meine Hand und ziehe sie auf die Füße. Wir klopfen unsere Kleidung aus, und dann geht es schon zurück nach Liyue.

Die Liste der Aufgaben sind tatsächlich schrecklich lang. Der Stapel an Papiere auf ihrem Schreibtisch ist so groß, dass man die junge Frau dahinter nicht mehr sehen kann. Daneben liegen ein paar Bücher, eine Vogelfeder und eine Dose mit kleinen glitzernden Steinchen. Ich bin neugierig was es alles ist, aber möchte nicht weiter nachfragen. Ganyu zieht eine Schriftrolle hervor, auf denen anscheinend noch ein paar Anfragen stehen.

“Für heute habe ich die Unterlagen sortiert, wir haben die Gegend nach Monster

etwas unfreiwillig untersucht, und jetzt muss ich noch ein paar Auslieferungen machen."

"Was für Auslieferungen?" frage ich sie vorsichtig.

"Naja, einer der Händler möchte dass ich ihm die neuen Verträge vorbeibringe, dann Xi Lang am Hafen hat noch ein Schiff das heute anlegt und ich ihm die Aufenthaltserlaubnis geben muss, und noch ein paar der Kisten die vom Fest zurückgeblieben sind müssen noch aufgeräumt werden."

"Das ist alles deine Aufgabe? Bist du dir sicher dass du das alleine schaffst? Ich komme besser mit." Schnell schnappe ich mir ein paar der Papiere, sodass sie nicht mehr protestieren kann.

"Wohin geht´s zuerst?"

Ganyu überlegt und legt die Schriftrolle zurück.

"Am wichtigsten ist es, wenn wir am Anleger die Erlaubnis weitergeben damit er anlegen darf und wir keinen Ärger mit den Millelith bekommen. Dann dauert das hier noch länger." sie seufzt laut und packt sich einen Hüftbeutel mit noch mehr Dokumenten. Endlich sind wir bereit zum Aufbruch.

Am Hafen ist heute besonders viel los, aber da Ganyu meinte, die Kisten vom Laternenfestival werden immer noch beiseite geräumt. Es ist ein bisschen schade, dass die Materialien und restlichen Xiao-Laternen für ein weiteres Jahr wieder verstaubt werden, bis sie in den Himmel entlassen werden dürfen im nächsten Fest.

Ein großes Schiff macht sich gerade bereit, abzufahren und mehrere aufgeregte Arbeiter huschen hin und her und machen Platz für das nächste Schiff zu machen. Ganyu ist bereits ein Stück voraus gelaufen und reicht gerade einem jungen Mann das Papier.

"Danke, ich dachte schon die Millelith kommen bevor euch und lassen uns nicht rein. Super, dann mal los!" er winkt eines der Schiffe die noch warten eingelassen zu werden und hat uns schon bereits nicht mehr auf dem Schirm.

"Was machen wir als nächstes?" frage ich Ganyu und spicke über ihre Schulter auf den To-Do Zettel.

"Die Kisten unter uns und der Händlerstand auf der linken Ebene. Dann haben wir es!" erleichtert steckt sie die Notiz wieder weg und führt mich prompt herunter zu den besagten Kisten.

Es sind nicht viele, aber jede einzelne ist so schwer, man könnte glauben, man hätte einfach nur Steine eingepackt!

"Uhm...du kannst hier eine der Heber nehmen dann geht´s einfacher." die junge Dame deutet neben mich und ich lasse die Holzkiste sofort darauf fallen.

"Wohin müssen diese?" frage ich und hebe die letzte auf.

"Nur vorn zum Lebensmittelhändler. Ich gehe währenddessen noch die ganzen Verträge einreichen."

"Gut, dann komm einfach wieder zur großen Treppe wenn du fertig bist.!" ich winke ihr zu und unsere Wege trennen sich. Es ist ein ganzes Stück die Treppen entlang, während ich mit der Gravitation kämpfe dass die Materialien nicht wieder mir entrutschen. Nur noch durch das Tor...!

Vom Wan-Ming Restaurant aus kommt ein wunderbarer Geruch von Chili und Chicken. Das ist das letzte was ich gebraucht habe, um mit meiner restlichen Energie den Wagen dem Händler hinzu schieben.

"Ihre...Bestellung. Bitte unterschreiben sie...hier." und reiche ihm ein etwas zerknitterten Zettel, den der Mann mir aus der Hand pflückt und eine Unterschrift

drauf kritzelt. Und sowas macht sie jeden Tag? Das ist ihr hoch anzurechnen, obwohl sie vielleicht körperlich mehr aushalten kann als ich.

“Danke für die harte Arbeit!” bedankt der Mann sich bei mir und drückt das Papier zurück in meine Hand.

Nun zurück zu Ganyu, wir wollten heute zusammen essen. Ich bezweifle dass wir irgendwo noch einen Platz bekommen werden, aber ein Versuch ist es wert. Der Liuli Pavillion wäre jetzt einfach perfekt, nur fürs uns zwei alleine an einem großen Tisch gefüllt mit essen...Jeder an einem Ende, wir können uns ansehen und Ganyu würde in ihrer typisch schüchternen Art wegsehen, während wir uns bis oben hin vollfuttern.

Ein Traum ist es wert zu haben.

An der großen Treppe angekommen, sehe ich wie die kleinen Laternen angezündet werden, eins nach dem anderen leuchten sie auf und geben ein mildes orangenes Licht ab. Der Abend kam schneller als gedacht.

Ganyu kommt vom anderen Ende der Treppe angelaufen und winkt mir zu.

“Vielen Dank dass du mir heute geholfen hast! Ich habe tatsächlich heute nicht so viel mich um die Verträge streiten müssen.” Ein wenig verlegen streicht sie sich durch die flauschigen blauen Haare und sieht auf den Boden.

“Wir wollten zusammen was essen gehen, aber ich bezweifle wir finden heute an einem Samstagabend noch einen Platz...”

“Das passt, ich bin die Sekretärin der Liyue Qixing. Vielleicht kann ich mal meine...Position nutzen und nachfragen. Wo möchtest du essen?” fragt sie mich und wird leicht rot.

“Uhm...wenn du so fragst sollten wir zum Liuli Pavilion gehen.”

“Das ist eine tolle Idee!” Ihre Augen leuchten freudig auf. Ich ergreife ihre Hand und ziehe sie ohne zu fragen zu dem Gebäude ein paar Schritte weiter entfernt.

“Haben sie eine Reservierung?” fragt die Dame die vor der Papiertür steht.

“Ich bin Ganyu, wenn es möglich ist möchte ich heute mit meinem Freund hier ein Mal bei ihnen genießen.”

Wir halten immer noch Hände, und ich kann sehen wie sie schüchtern rot anläuft und ein wenig nervös umher sieht.

“Oh, du bist Ganyu? Mein Chef hat mir von dir erzählt, aber natürlich! Für dich werde ich heute eine Ausnahme machen. Du arbeitest so hart für uns alle, du hast es verdient.” Ich bin nicht sonderlich überrascht, ganz Liyue muss mittlerweile wissen wie hart die junge Dame arbeitet für all ihr Wohl.

Die Papiertür wird aufgeschoben, und wir schlüpfen schnell hinein. Ich lasse Ganyus Hand los und spüre sofort wie ich ihre Körperwärme vermisse.

Eine der Angestellten führt uns in ein Zimmer weiter, in dem man uns ein Tisch deckt mit wunderschönen eleganten Geschirr.

“Das ist einfach jedes Mal so schön, die Bemalungen zu sehen.” Ganyu steht vor einer der großen Gemälde im Raum und bewundert es, offensichtlich begeistert.

Ich setze mich neben sie und sehe wie eine Schüssel mit gefüllten Teigtaschen hereingetragen wird.

Als Ganyu sich setzt, wird uns schon einiges vorgetragen was wir essen könnten. Jeder von uns wählt ein passendes Mal aus, und während wir warten essen wir ein paar der sehr heißen Teigtaschen.

“Du solltest wirklich mehr Pausen machen und es langsamer angehen lassen.” sage ich schließlich um eine Konversation anzufangen. “Aber ich glaube das hast du selbst schon oft genug gehört.”

Ganyu schüttelt den Kopf, sodass die Glocke an ihrem Hals leise klimpert.

“Es ist nur gut gemeint, und ich schätze deinen Rat sehr. Aber ich muss einfach tun was ich kann für Liyue. So einsam es auch ist, ich mag diese Stadt trotzdem.”

Unsere Gerichte werden hereingetragen. Ich habe eine hübsche Schale gefüllt mit Crystal Shrimp vor mir stehen, die so heiß sind dass ich den Dampf aufsteigen sehe.

Ganyu hat auf dem Teller eine Portion Reis, dekoriert mit Lotus, Beeren und Karotte.

“Guten Hunger!” Sie kann mir nicht mehr antworten da sie bereits eine große Gabel voller Reis im Mund hat. Ich kichere über ihr absolut niedliches Gesicht, was sie sichtlich nicht versteht.

“Tut mir Leid, es sieht einfach nur so...süß aus. Du...beim essen.” drücke ich hervor und verstecke mein Gesicht im Dampf der Teigtaschen.

Ganyu kaut zu Ende, dann lächelt sie mich brav an.

“Danke, das ist wirklich echt lieb von dir. So hat mich noch niemand süß bezeichnet, nicht mich als Quilin.”

Oh, da war ja was.

“Hmm, ich wollte dir nicht irgendwie auf die Füße treten damit. Ich meine es ernst, die anderen sehen einfach nicht was ich zu sehen bekomme. Du bist fleißig und immer zu freundlich, und ich finde deine zurückhaltende Art wirklich süß. Die anderen verpassen an dir wirklich eine Menge.” rutscht es mir heraus, woraufhin Ganyu bei jedem Wort ein bisschen mehr in ihren Stuhl einsinkt, die Wangen rot angelaufen.

“Ahh, ich..”

Schnell greife ich mir ein weiteres Stück meines Essens um nicht weiter komische Sachen zu sagen die sie offensichtlich nervös machen.

Wir essen in Stille fertig. Die Atmosphäre ist schwer zu lesen, und ich weiß nicht wie ich eine Konversation wieder zum laufen bringen soll.

“Vielen Dank für alles nochmal.” sagt sie schließlich und richtet sich auf.

“Du hast dich schon bei mir bedankt, und ist für mich kein Problem.”

“Nein, ich meine alles andere auch. Deine netten Worte haben mich wirklich aufgemuntert. In den schrecklich einsamen Tagen ist man froh, irgendwas zu haben, und ob es nur Arbeit ist. Deine Komplimente waren wirklich wie ein Sonnenstrahl für mich.” Ganyu ist ein bisschen eingeschüchtert, doch redet weiter und ich ergreife ihre Hand auf dem Tisch.

Wir sehen uns in die Augen für einen weiteren langen Moment, und Ganyus lilafarbenen Augen wenden sich einmal nicht ab vor Schüchternheit.

Gewagt lehne ich mich vor über den Tisch und gebe ihr einen leichten Kuss auf die Lippen. Es muss wahrscheinlich schrecklich für sie gewesen zu sein, meinen öligen Mund vom Essen vor sich zu haben, denke ich mir sofort danach. Jedoch schreckt sie nicht zurück sondern gibt mir ebenso einen hauchzarten Kuss zurück. Wir lächeln uns an und bleiben noch eine Weile sitzen, bevor wir bezahlen und in die Nacht Liyues zurückkehren. Den Großteil hat Ganyu entgegen meiner Proteste gezahlt.

“Es war wirklich schön heute.” Ganyu verschränkt ihre Finger im Schoß und sieht in den Himmel hinauf. Heute sieht man ein paar vereinzelte Sterne am Himmel.

“Wir sehen uns bald wieder, ja?” frage ich sie und sie nickt zustimmend.

Einen letzten Abschiedskuss auf die Wange von mir bekommt sie noch, damit ich noch einmal sie ein wenig necken kann und ihr rot angelaufenes Gesicht bewundern kann, bevor ich zurück zu meiner Unterkunft für heute kehre.

Es ist ein schöner und entzückender Anblick einer jungen Dame, mit zwei auffälligen roten Hörnern, schimmernden Augen und einer offensichtlich anderen Körperstatur. Einfach nur bezaubernd, bewundernswert und bezaubernd.

